

DRK-Ortsverein Königshofen-Unteralbach: Der Zusammenschluss blickt in diesem Jahr auf eine 60-jährige Geschichte zurück

Startschuss fiel 1953 in Königshofen



Mit Übungen und Fortbildungsmaßnahmen - hier etwa eine Hygieneschulung im alten Vereinsraum - halten sich die Aktiven des DRK-Ortsvereins Königshofen-Unteralbach fit für den Einsatzfall. © DRK-Ortsverein

Königshofen/Unteralbach. Der DRK-Ortsverein Königshofen-Unteralbach feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, 23. Juni, im DRK-Vereinsheim und auf dem Schulhof der Balbachschule ein "Tag der offenen Tür" statt.

Hier ein Blick in die Chronik des Ortsvereins: Am 3. Juni 1953 fiel im Gasthaus "Zum Löwen" in Königshofen der Startschuss für die DRK-Bereitschaft Königshofen. In diesem Zuge wurde auch ein Ortsverein ins Leben gerufen. Mit 27 aktiven sowie zwei passiven Mitgliedern aus Königshofen, Unteralbach und Sachsenflur begann alles. Den Vorsitz übernahm damals Wilhelm Wörrlein, die Bereitschaftsleitung Frau Bues und Rudolf Nitsch.

Schon kurz nach der Gründung gab es eine große Schauübung am Bahnhof in Königshofen, und Dekan Schork weihte einen Bereitschaftsraum mit Unfallhilfestation in der Messestadt ein.

Auflösung 1977 ...

Im Laufe der Jahre erweiterte der Ortsverein seinen Einzugskreis auf Mitglieder aus Dainbach und Oberschüpf, aus Schweigern, Boxberg, Schwabhausen, Assamstadt und Windischbuch. 1957 übernahm Wilhelm Kordmann den Vorsitz, den er bis zur Auflösung des Ortsvereines im Jahre 1977 ausführte. Längere Zeit gab es danach nur noch eine Bereitschaft in Königshofen. Bereits im Herbst 1976 hatten sich die Gruppen Assamstadt, Boxberg und Schwabhausen abgetrennt und ihre eigene Bereitschaft gegründet.

Die Stadtverwaltung stellte 1980 der Königshöfer Bereitschaft einen Gruppenraum im Rathaus der Messestadt zur Verfügung, der bis heute Verwendung findet.

...und Wiedergründung 1991

Im März 1991 wurde der Ortsverein unter dem Namen "DRK Ortsverein Königshofen-Unteralbach" wiedergegründet. Wilhelm Barthel fungierte als erster Vorsitzender. Nun tauchte auch Unterbalbach im Namen auf, womit man die Gleichstellung beider Ortsteile im Verein betonte. Im selben Jahr gab es ebenfalls große Fortschritte, was die Jugendarbeit betraf. Ab September hatte der Ortsverein ein Jugendrotkreuz (JRK). Mit 16 jungen Menschen startete eine abwechslungsreiche Initiative zugunsten des Nachwuchses. Mit viel Engagement etablierten die Jugendleiter Herbert Stindl, Joachim Hofmann und Andrea Schrauf eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder ab sechs Jahren, was mit einem beachtlichen Mitgliederzuwachs belohnt wurde.

Im Jahr 2006 beantragte der Ortsverein bei der Stadt ein Gebäude, in dem er nun endlich in seinen eigenen vier Wänden untergebracht ist. Eine weitere wichtige Neuerung folgte 2010, als der Ortsverein einen neuen Krankentransportwagen als Ersatz für das alte Fahrzeug erhielt. Dies war im Rahmen des Katastrophenschutzes möglich geworden, um im Katastrophenfall adäquate Hilfe bereitzustellen zu können

Die Arbeit des DRK-Ortsvereins und der Bereitschaft war und ist in all den Jahren vielfältig. Sanitätsdienst wird bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen geleistet, so etwa bei Sportereignissen oder während der Königshöfer Messe.

Mit Fortbildungen und Übungen halten sich die Helfer stets einsatzbereit und auf dem Stand. Ein herausragendes Ereignis war hier zum Beispiel eine Großübung mehrerer Hilfsorganisationen im Rahmen der 1250-Jahr-Feier der Stadt im Jahr 1992. Zwei Szenarien wurden dabei dargestellt: ein Flugzeugabsturz und ein in der Tauber versunkener Pkw. Für das DRK, die Feuerwehr Königshofen, die Feuerwehr der Bundeswehr, deren Sanitätsstaffel und den DLRG-Einsatztrupp galt es, Hand in Hand zu arbeiten, um die Verletzten zu retten.

Spektakulärer Einsatz

Die zahlreichen Aus- und Weiterbildungen sowie die Übungen machen sich immer wieder im Ernstfall bezahlt. Einen spektakulären Einsatz gab es zum Beispiel im Jahr 1981 bei einem Wohnhausbrand. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr und den Nachbarn versorgte die DRK-Bereitschaft mehrere ältere Damen und Herren, die die Floriansjünger aus dem brennenden Gebäude gerettet hatten. Drei Personen wurden durch die Flammen und den Rauch verletzt und mussten vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden.

Ein weiteres wichtiges Betätigungsfeld des DRK-Ortsvereins ist die Durchführung von Blutspende-Aktionen. Vielfältige Aktivitäten der Jugendrotkreuzgruppe, die Teilnahme an Leistungsvergleichen sowie nicht zuletzt auch die ein oder andere gesellige Unternehmung vervollständigen das Bild des rührigen Zusammenschlusses, der sich dem helfenden Dienst am Nächsten verschrieben hat.

Info: Einen umfassenden Einblick in das Tätigkeitsfeld des DRK-Ortsvereins Königshofen-Unteralbach wird es beim Tag der offenen Tür am Sonntag, 23. Juni am und im neuen Vereinshaus geben. Ab 14 Uhr startet ein buntes Programm mit Kinderschminken und Vorführungen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.